



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin



Demnächst erscheint:

Ⓜ

Das kleine Glück

Erzählung

von

Nikolaus Schwarzkopf

Mit Umschlagzeichnung von Professor Kleukens, Darmstadt

Preis geheftet M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.30 bar;

gebunden M 3.— ord., M 2.15 netto, M 2.05 bar.

Freiegempl. 11/10.

Einbände, auch der Freiegemplare, 75 Pfg. netto.

Die neue Arbeit des Verfassers von „Greta Kunkel“ ist Ludwig Finckh gewidmet: sie hat in der Tat manche Verwandtschaft mit der Art dieses lebenswürdigsten unter den schwäbischen Dichtern der Gegenwart aufzuweisen. Wie in den Büchern Finckhs ist es auch im „Kleinen Glück“ ein im kleinsten Kreise beschlossenes Leben, das uns fesselt; als Töpfergeschichte hat die Arbeit zudem den Reiz guten alten Handwerks. Das „stille Buch“ wird mancher Frau und manchem Mann auch in unserer großen Zeit willkommen sein, ersetzt es doch, was ihm an Weite abgeht, durch Wärme und innige Vertiefung in freudvolle und herbe Erlebnisse schlichter Menschen.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit auf Schwarzkopfs Erstlingswerk hin:

Greta Kunkel

Roman

Ⓜ

Preis geheftet M 2.50 ord., M 1.75 netto, M 1.65 bar;

gebunden M 3.50 ord., M 2.50 netto, M 2.40 bar.

Freiegempl. 11/10. Einbände, auch der Freiegempl., 75 Pf. netto.

Aus den Besprechungen führen wir an:

Hamburg. Correspondent: „In Nikolaus Schwarzkopf lernt man einen Autor kennen, der seinen Stoff mit überlegener Kraft zu meistern versteht, der sich nicht in die Weite verliert, sondern mit künstlerisch geschultem Blick sein Ziel fest im Auge behält. Greta Kunkel ist ein Lebensbild voll ergreifender Züge, stark angefaßt und mit großer Kenntnis der Menschenseele interessant durchgeführt.“

Wilhelm Schuffen in der Neuen Zürcher Zeitung:

„Es gibt Szenen von meisterlicher dramatischer Kraft und Echtheit, die man nicht wieder so leicht vergißt. Das Schicksal der Greta Kunkel erfüllt sich mit einer ergreifenden Tragik. Schwarzkopf erzählt in einer bodenständigen, packenden, temperamentvollen, frischsprudelnden Sprache. Dieses Erstlingsbuch darf man warm empfehlen.“